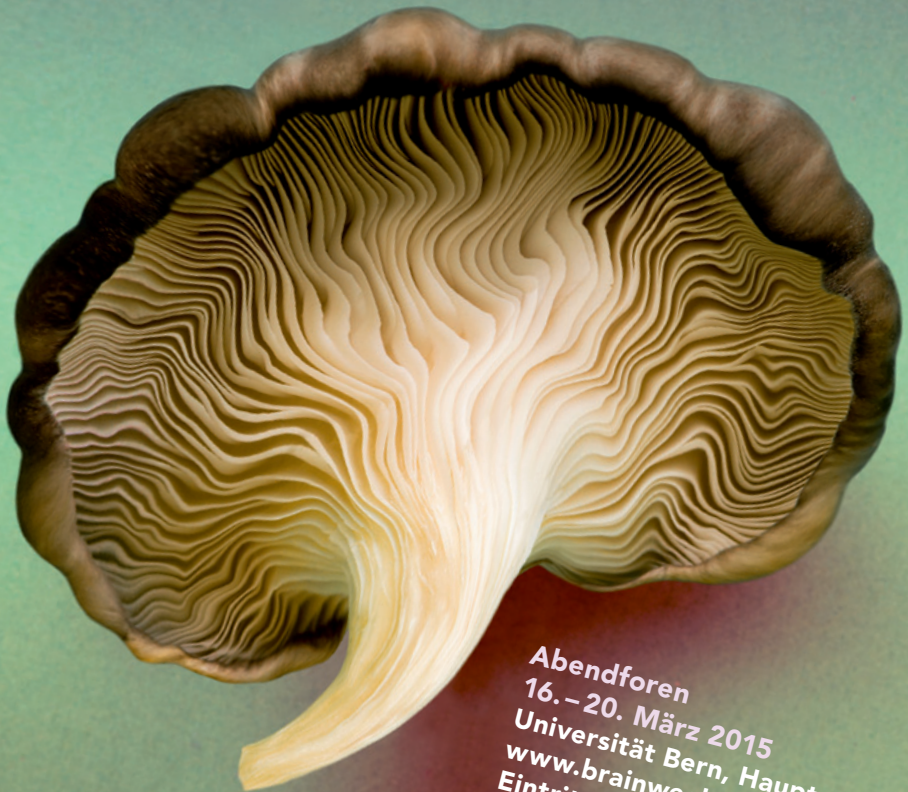


WOCHE DES GEHIRNS 2015



Abendforen
16.–20. März 2015
Universität Bern, Hauptgebäude
www.brainweekbern.ch
Eintritt frei

ABENDFOREN

Montag 16. bis Freitag 20. März 2015

Universität Bern, Hauptgebäude Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Aula, Raum 210, 2. OG

Eintritt frei

Akutneurologie

Montag, 16. März, 18.30–21.00 Uhr, Türöffnung 18.15 Uhr

18.30 Übersicht über die wichtigsten neurologischen Notfälle

Prof. Dr. med. Urs Fischer, Notfall- und Konsilteam Neurologie, Inselspital Bern

18.40 Epileptische Anfälle

Prof. Dr. med. Dr. sc. nat. Kaspar Schindler, Schlaf-Wach-Epilepsiezentrum (SWEZ), Inselspital Bern

19.10 Hirnschlag

Dr. med. Katja Galimanis, Notfall- und Konsilteam Neurologie, Inselspital Bern

19.40 Kopfschmerzen und Schwindel

Prof. Dr. med. Urs Fischer

20.10 Diskussion

Schädelhirntrauma

Dienstag, 17. März, 18.30–20.30 Uhr, Türöffnung 18.15 Uhr

Unfallbedingte Hirnverletzung bei Erwachsenen und Kindern: Mechanismen, Formen und Konsequenzen

Prof. Dr. med. Reto Stocker, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Klinik Hirslanden

Dr. med. Vincenzo Cannizzaro, Leiter Forschung, Kinderspital Zürich

Träume, Wahrnehmungs- und Schlafstörungen

Mittwoch, 18. März, 18.30–20.30 Uhr, Türöffnung 18.15 Uhr

Moderation: Thomas Dierks und Johannes Mathis

Neurobiologie von Halluzinationen und Träumen

Prof. Dr. Thomas Dierks, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Bern

Achtung da draussen, ich träume!

PD Dr. Daniel Erlacher, Institut für Sportwissenschaften, Universität Bern

Wilde Träume bei Narkolepsie

Prof. Dr. Johannes Mathis, Zentrum für Schlafmedizin, Inselspital Bern

Schlaf und Träume bei Kindern

Dr. Silvano Vella, Neuropädiatrie, Lindenhofspital, Bern

Wie wirkt Psychotherapie im Gehirn?

Donnerstag, 19. März, 18.30–20.30 Uhr, Türöffnung 18.15 Uhr

Wie Psychotherapie unser Erleben und unser Gehirn verändert

Dr. phil. Yvonne Egenolf, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Bern

Stresshormone gegen Angst. Geht das?

Dr. phil. Leila Soravia, Abteilung für psychiatrische Neurophysiologie, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

Emotionale Verletzungen

Dr. phil. Maria Stein, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Abteilung für Psychiatrische Neurophysiologie, Universität Bern

Computergestützte Diagnostik in der Neuromedizin

Freitag, 20. März, 18.30–20.30 Uhr, Türöffnung 18.15 Uhr

- «Maschinenlernen» in den Neurowissenschaften
- Klinische Fragestellungen und computergestützte Verfahren
- Beispielhafte Interaktion: Hirntumordiagnostik & Behandlung

Prof. Dr. Roland Wiest, Neuroradiologie, Inselspital Bern

Prof. Dr. Mauricio Reyes, Institut für chirurgische Technologien und Biomechanik (ISTB),
Universität Bern

PD Dr. Philippe Schucht, Neurochirurgische Klinik, Inselspital, Universität Bern

Klinische Neurowissenschaften Bern

Erfolgreich zu sein in klinischer neurowissenschaftlicher Forschung und Methodik erfordert interdisziplinäre Zusammenarbeit und zielorientiertes Vorgehen.

Der Forschungsschwerpunkt «Klinische Neurowissenschaften» der Universität Bern will in diesem Sinne den Informationsaustausch verbessern und mit seinen Aktivitäten die Zusammenarbeit, sowohl intern wie auch mit externen Partnern, fördern.

www.neuroscience.unibe.ch

Organisation

Klinische Neurowissenschaften Bern

www.neuroscience.unibe.ch

Kontakt

info@brainweek.ch

www.brainweekbern.ch



Mit freundlicher Unterstützung:

